

**Europa-  
meisterschaft  
Jugend  
Latein**

15. März,  
Moskau

1. Roman Kovgan/  
Marina Sergeeva,  
Russland (5)
  2. Nikita Brovko/  
Alina Zharullina,  
Russland (10)
  3. Dario Scuderi/  
Maria Mangione,  
Italien (15)
  4. Umberto Gaudino/  
Louise Heise,  
Italien (20)
  5. Yevgen Golichenko/  
Katerina Krut,  
Ukraine (25)
  6. Pavel Zvyhayny/  
Jacqueline Cavusoglu,  
Deutschland (30)
35. Philipp Clemens/  
Weronika Slotala,  
Deutschland

# Von M(oskau)

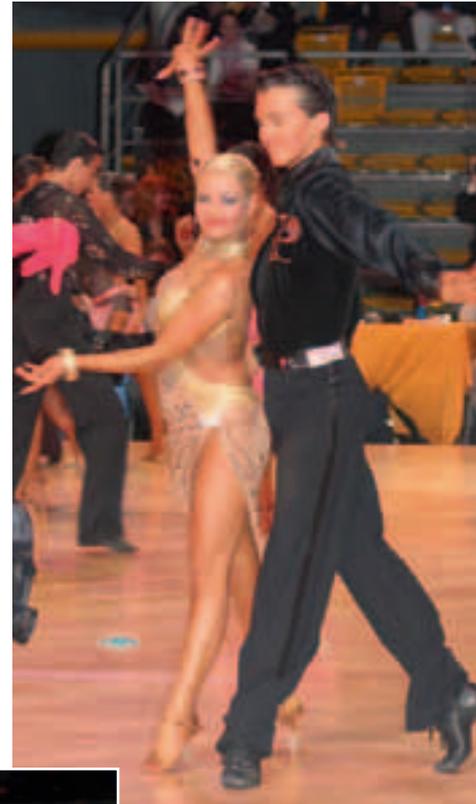
## Vierzehn Tage und drei Meister

**Was haben Moskau und Marseille außer dem "M" gemeinsam? In beiden Städten tanzten innerhalb von acht Tagen die besten Jugendpaare Latein um die Titel und in beiden Städten gestaltete sich die Verständigung in englischer Sprache nicht gerade einfach. Aber das wichtigste ist: Deutschland hatte mit Pavel Zvyhayny/Jacqueline Cavusoglu (TSC Höfingen) bei beiden Meisterschaften ein Paar im Finale.**

**B**ei der Deutschen Meisterschaft in Höfingen qualifizierten sich die Beiden zusammen mit Philipp Clemens/Weronika Slotala (Boston-Club Düsseldorf) für die internationalen Meisterschaften. Die Deutschen Meister Anton Skuratov/Aloha Uehlin konnten wegen fehlender deut-

scher Pässe nicht fahren. Da die Europameisterschaft in Moskau bereits eine Woche nach der DM angesetzt war, wurden alle Paare aufgefordert, für den Fall der Qualifikation ihr "Päckchen" mit allen notwendigen Unterlagen für die Visa-Beantragung zur Deutschen Meisterschaft mitzubringen. So musste nach Verkündung der qualifizierten Paare der Sekt warten und statt zu feiern wurden erst alle notwendigen Formalitäten erledigt. Im Laufe der folgenden Woche gab es eine Vielzahl an Telefonaten, E-Mails und sogar Fahrten zur Botschaft nach Bonn, um sicherzustellen, dass beide Paare mit Betreuern nach Moskau einreisen konnten.

Während die Delegation des TNW und Jürgen Lobert als DTV-Vertreter ohne Probleme von Düsseldorf nach Moskau und zum Hotel reiste, gestaltete sich dies für die Delegation des TBW etwas unglücklicher. Pavel und Jackie, die mit Mama Margit Cavusoglu und TBW-Jugendwart Gerhard Zimmermann unterwegs waren, verpassten ihren Anschluss-



*Foto oben:  
In beiden Endrunden:  
Pavel Zvyhayny/  
Jacqueline Cavusoglu.  
Fotos: Exeler*

flug in Zürich und mussten über Frankfurt nach Moskau umbuchen. Geplante Ankunftszeit war Mitternacht. Philipp und Weronika, die mit ihrem Trainer Albert Lah und der TNW-Jugendwartin Sandra Bähr nach Moskau gereist waren, machten mit Jürgen Lobert noch einen Ausflug zum Kreml und dem Roten Platz, um wenigstens



*Foto links:  
Nutzten ihre gerade erst  
erworbene internationale  
Erfahrung gut aus:  
Philipp Clemens/  
Weronika Slotala.  
Foto: Exeler*

Anzeige

**PAOUL** collezione 2007  
www.paul.de

**NEU**  
mod. 190 Satin  
neue Absatzform  
professional  
Superflex

V. Agresti GbR. - Paoul-Deutschlandvertrieb  
**AGRESTI DANCE**  
65187 Wiesbaden - Biebricher Allee 4 - Tel. 0611-808118 - Fax. 0611-896101

# nach M(arseille)

## schaften im Leben vier junger Tänzer

einen kurzen Eindruck dieser Metropole zu bekommen, und besorgten noch einen Miternachtssnack für die TBWler. Die mussten in Frankfurt wiederum spüren, um nicht den nächsten Flug zu verpassen. Aber gegen Miternacht war die deutsche Delegation schließlich vollständig.

Die Europameisterschaft fand in einem Sportzentrum statt und war eingebettet zwischen einem IDSF-Standardturnier und weiteren nationalen Turnieren. Man konnte sich leider nicht viel verständigen und so blieb auch die Nachfrage nach einer Startliste, da es nicht einmal Programmhefte für den Tag gab, unbeantwortet. Sichtlich nervös gingen Philipp Clemens/Weronika Slotala in das Turnier mit 48 Paaren. Für sie war es der erste internationale Auftritt im Namen des DTV. Sie hätten sich zwar bei der Deutschen Meisterschaft im letzten Jahr auch qualifiziert, allerdings lag die Weltmeisterschaft da vor der DM. Pavel Zvychayny/Jacqueline Cavusoglu dagegen hatten bereits vor zwei Jahren bei den Junioren II Latein Erfahrungen bei Weltmeisterschaften gesammelt. Sie nutzten diese und zeigten sich präsenter und überzeugter auf der Fläche und qualifizierten sich damit direkt für die nächste Runde. Philipp und Weronika hingegen mussten in den Re-dance. Dort konnten sie sich zwar für die nächste Runde qualifizieren, allerdings reichte die bessere Leistung in der folgenden Runde nicht mehr aus, um die Wertungsrichter zu überzeugen. Sie belegten in der 37er Runde damit den 35. Platz. Pavel und Jackie waren durch die direkte Qualifikation gestärkt und erreichten mit 44 Kreuzen klar die 24er Runde. Angefeuert von der harmonischen deutschen Delegation tanzten sie ein hervorragendes Turnier und platzierten sich schließlich im Finale. Dort war die Platzverteilung zwar deutlich auf dem sechsten Platz, allerdings war dies in dem stark besetzten Turnier ein toller Erfolg. Für Pavel war der Tag doppelt schön, konnte er doch auch seine eigens aus dem fernen St. Petersburg ange-reisten Eltern und seine jüngere Schwester für ein paar Stunden wieder sehen. Nach Freudentränen, diesen Erfolg gemeinsam mit ihm teilen zu können, standen ihnen kurz danach beim Abschied ein weiteres Mal Tränen in den Augen.

### Marseille

**N**ur eine Woche später gab es als Kontrast zu dem grauen Moskau das frühlingshafte Marseille als Austragungsort der Weltmeisterschaft. Die Gemeinsamkeit war aber wiederum, dass die Anreise nicht ganz reibungslos verlief. Philipp und Weronika trafen beim Zwischenstopp in Lyon Pavel und Jackie mit ihren Eltern und Gerhard Zimmermann. Der Flug war sehr

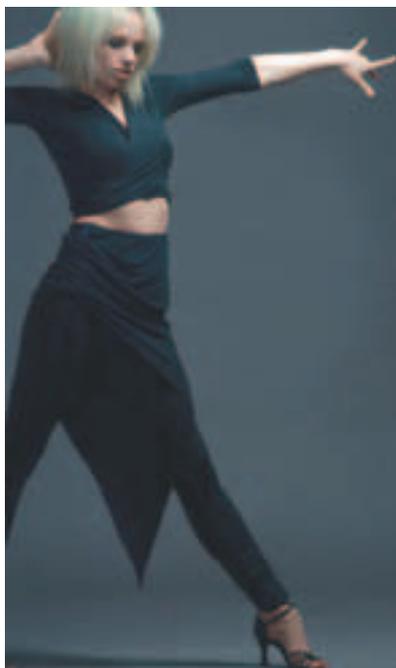
holprig, die Landung abenteuerlich und Gerd Zimmermanns Koffer schließlich nicht in Marseille angekommen. Wenigstens war das Gepäck der Tänzer vollzählig.

Bestens vorbereitet gingen die beiden Paare in die Weltmeisterschaft mit 68 Paaren. Bei dem in der Woche dazwischen angesetzten Bundeskadertraining hatte Oliver Wessel-Therhorn die Vier sehr gut auf den Wett-

Anzeige

## Der Tanzbär

professionell tanzen



[www.der-tanzbaer.com](http://www.der-tanzbaer.com)



Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02



Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

Casa musica

### Welt- meisterschaft Jugend Latein

22. März,  
Marseille

1. Charles Guileau-Schmitt/Elena Salikova, Frankreich (6)
2. Roman Kovgan/Marina Sergeeva, Russland (9)
3. Anton Karpov/Khrystyn Moshenska, Russland (17)
4. Dario Scuder/Maria Mangione, Italien (18)
5. Umberto Gaudino/Louise Heise, Italien (25)
6. Konstantin Gorodilov/Emma-Leena Koger, Estland (31)
7. Pavel Zvychayny/Jacqueline Cavusoglu, Deutschland (34)

23.-24.

Philipp Clemens/  
Weronika Slotala,  
Deutschland

Und dann war da noch ...

**PHILIPP CLEMENS,** der in Moskau den Rubel so richtig rollen lassen wollte, doch der EM-Ausrichter hatte das den Paaren gemäß IDSF-Regeln zustehende Reisegeld doch tatsächlich in Schweizer Franken ausgezahlt.

**MARGIT CAVUSOGLU,** die nach einem Blick in die Geldbörse beim Frühstück nach der Meisterschaft feststellte, dass sie mit dreitausend Rubel "angefangen" habe und nachdem sie in der Nacht auf den Erfolg ihrer Kinder ordentlich einen ausgegeben hatte, nun mit dreieinhalbtausend Rubel wieder die Heimreise antritt.

**MAMA ZVYCHAYNY,** die bei der Verabschiedung nur wenige Minuten nach der Meisterschaft, während bereits unser Transferbus zum Hotel und deren Taxi zum Nachtzug nach St. Petersburg warteten, tränenreich den deutschen Delegationsleiter Jürgen Lobert umarmend beinahe erdrückte und mit vielen Küssen bedachte, bevor sie ihren Sohn Pavel wieder mit nach Deutschland gab.

**DIE VERLUSTMELDUNG** auf der DTV-Geschäftsstelle am Montag nach der EM, den deutschen Wertungsrichter betreffend, der aufgrund vorübergehenden Verlustes des Reisepasses nicht planmäßig die Heimreise antreten konnte, jedoch durch glückliche Umstände wieder zu seinem Pass kam und außerplanmäßig, aber doch noch in der Nacht zum Montag ins gute alte Deutschland heimkehren konnte.

Anzeige

**PAOUL** collezione 2007  
www.PAOUL.DE

mod. 168  
Superflex  
Satin Hautfärbte,  
Barockabsatz  
in 70R-80R

V. Agresti GbR - Paoul-Deutschlandvertrieb  
**AGRESTI DANCE**  
65187 Wiesbaden - Biebricher Allee 4 - Tel. 0611-808118 - Fax. 0611-846101



kampf eingestellt. Philipp und Weronika hatten aus der Meisterschaft in Moskau viel mitgenommen und gelernt und stellten sich nun völlig anders dar. Mit neuem Kleid und viel mehr Präsenz ihrer Darbietung qualifizierten sie sich wie Pavel und Jackie direkt ohne Redance für die 48er Runde. Die am Vortag mit dem DTV-Jugendwart Boris Exeler angereiste deutsche Delegation wurde von der am Samstag nachgereisten Familie sowie Albert Lah und Sandra Bähr aus dem TNW unterstützt. Mit vereinten Kräften feuerten sie beide Paare an. Die Stimmung bei der Weltmeisterschaft war nicht mit der EM in Moskau zu vergleichen. Die Halle war optisch sehr stilvoll hergerichtet und der gesamte Rahmen mit den weiteren Turnieren, Showauftritten der Formation des TC Rot-Weiß Casino Mainz und des Profipaars Michael Malitowski/Joana Leonis machten das Turnier zu einer Veranstaltung der Superlative.



*Eine WM-Medaille zur Erinnerung – an der Farbe wird noch gearbeitet.  
Foto: Exeler*

Die Lokalmatadoren Charles Guillaume-Schmitt/Elena Salikhova, die in der Vorwoche bei der EM taktisch klug nicht angetreten waren, brachten im Vergleich zu der wahrlich frostigen Stimmung in Moskau so viel mehr Stimmung in die Halle, die auf das Publikum

*Vor der Sporthalle in Moskau: Pavel Zvyhayny, Jacqueline Cavusoglu, Jürgen Lobert, Weronika Slotala und Philipp Clemens.  
Foto: Cavusoglu*

übersprang. Gespannt warteten alle auf das Ergebnis der Paare, die sich für die 25er Runde qualifiziert hatten. Dies hatten die Veranstalter vergessen auszuhängen, was erst durch das Nachhaken von Boris Exeler auffiel. Dieser konnte schließlich die freudige Nachricht überbringen, dass sich beide deutschen





**Kleine Reparaturarbeiten  
an Weronikas Kleidung.**  
Foto: Exeler

Paare für die nächste Runde qualifiziert hatten. Philipp und Weronika zeigten ihre Freude beim Tanzen und gingen regelrecht aus sich heraus. Sie erreichten den geteilten 23. Platz und konnten mit ihrer Leistung wesentlich zufriedener sein. Mit wenigen Kreuzen mehr hätten sie problemlos dem 14-paari-

gen Semifinale sehr nahe kommen können, was die Leistungsdichte verdeutlicht. Pavel und Jackie waren zwar etwas angespannt, qualifizierten sich aber mit ihrer Leistung klar für das Semifinale. Nun wurde es spannend, denn bei der EM der Vorwoche waren sie ohne das favorisierte französische Paar als Letzte ins Finale gekommen. Sie tanzten ein hervorragendes Semifinale und warteten gespannt auf die Ansage der Qualifizierten. Die Spannung wuchs und sensationell erreichten sie das siebenpaarige Finale und belegten den siebten Platz. Beide Paare verbesserten damit ihr Ergebnis der Europameisterschaft, waren doch hier 20 Paare mehr am Start. Philipp und Weronika schlugen sogar 30 Paare mehr und Pavel und Jackie machten ihren Traum vom zweifachen Finale bei der EM und der WM perfekt. Weltmeister wurden Charles Guillaume-Schmitt/Elena Salikova aus Frankreich – sehr zum Leidwesen der Europameister Roman Kovgan/Marina Sergeeva aus Russland. Die Franzosen nutzten mit viel Dynamik und Motivation den Heimvorteil aus und siegten unter dem Jubel der Zuschauer. Die Siegerehrung mit einer Konfettibombe an der Decke war ein bombastischer Abschluss eines bombastischen Turniertages.

SANDRA BÄHR

**Glücksbringer zum Frühstück,  
überbracht von Sandra  
Bähr und Jürgen Lobert.**  
Foto: Cavusoglu



**Tun Sie das,  
was Sie können –  
tanzen,  
wir machen das  
Übrige –  
feinste Fräcke!**

Weltweit setzen Spitzentänzer\*  
Ihr Vertrauen in unsere  
Kompetenz um sich auf der  
Tanzfläche von ihrer besten  
Seite zeigen zu können...

**VOLTASTRASSE 2  
63225 LANGEN  
TEL.: 061 03 - 92 15 59  
FAX: 061 03 - 92 49 90  
WWW.VERYZOF CIN.COM**

**very  
Zofcin®**

\*Sascha Karabey, Stanislav Massold, Simon Reuter, Michael Ruhl, Heinz-J. Bickers (Deutschland), Emanuel Valeri (Dänemark), Urs Geisenhainer (USA), Marat Gimraev (Russland), Chris Nugteren (Niederlande) u.v.m.